

AMTLICHE MITTEILUNG

TÄTIGKEITSBERICHT

Sonderausgabe

Jänner 2018

RÜCKBLICK



und

AUSBLICK



MARKTGEMEINDE LICHTTENWÖRTH

Das Jahr 2017 in unserer Gemeinde
für Sie zusammengefasst!

VORWORT DES BÜRGERMEISTERS

Liebe Lichtenwörtherinnen, liebe Lichtenwörther!
Liebe Jugend!

Ein ereignisreiches Jahr 2017 liegt hinter uns. Ich möchte die Gelegenheit nutzen, um einen kleinen Rückblick auf unsere Projekte zu machen.

Was wurde im letzten Jahr gestartet, begleitet und erfolgreich abgeschlossen?

Die wichtigsten Themen/Projekte möchte ich hier aufzählen:

- Änderung der Flächenwidmung
- Bauplätze, Wohnbau und Reihenhäuser
- Betreubares Wohnen
- Neue Sportplatzanlage
- Begrünungsprojekt
- Friedhof - Unterstützung beim Transport
- Ostumfahrung - Unterschriftenaktion
- Stehkalender der Marktgemeinde Lichtenwörth
- LiwöWUFFI - Informationsbroschüre rund ums Haustier
- Kostenlose Rechtsberatung
- Ferienbetreuung
- Taxicard
- Jugendbus zum Zauberberg
- Strom aus erneuerbarer Energie
- Nachhaltige Geschenke bei Gratulationen
- Biotop-Neubau
- „Natur im Garten“-Gemeinde
- NÖ Mobilitätsgemeinde
- Motorsägenschnitzkurs
- 25 Jahre Markterhebung
- Osterschmankerlmarkt
- Sturm- und Maronifest
- Advent am Villateich
- Installation Pfarrer Joseph Bolin
- 100 Jahre Schrebergartenverein



Diese Projekte und Themen konnten nur mit der Unterstützung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung und des Bauhofes sowie meines Vorstandsteams in dieser Form umgesetzt bzw. begleitet werden.

Dafür meine höchste Anerkennung und ein großes Danke für diese Professionalität!

Für die Unterstützung im vergangenen Jahr und den Zusammenhalt in unserer Gemeinde dankend wünsche ich Ihnen und Ihrer Familie alles Gute für 2018!

Herzlichst Ihr

Harald Richter
Bürgermeister

IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber: Marktgemeinde Lichtenwörth

Verantwortlicher Redakteur: Bürgermeister Harald Richter, 2493 Lichtenwörth, Hauptstraße 1,
Telefon: 02622/75227, E-Mail: gemeindeamt@lichtenwoerth.at, Internet: www.lichtenwoerth.gv.at

Erscheinungsort: Lichtenwörth

DIE WICHTIGSTEN GR-BESCHLÜSSE 2017

ABSTIMMUNGSPUNKTE	ANTRAGSTELLER	ZUGESTIMMT	ABGELEHNT	ENTHALTEN
Gemeinderatssitzung vom 14.3.2017				
Beschlussfassung über die Änderung des Flächenwidmungsplanes zur nachhaltigen Lebensqualität	Bürgermeister	11 SPÖ	5 ÖVP 2 LPL 1 FPÖ	
Gemeinderatssitzung vom 27.6.2017				
Beschlussfassung über die Fortsetzung und Einleitung eines Rechtsstreites zur Wahrung der Lebensqualität - Verhinderung Megagüllebecken	Bürgermeister	12 SPÖ	5 ÖVP 2 LPL	1 FPÖ 1 PAAR
Beschlussfassung über die Mitbenützung der A1-Sendeanlage Quellengasse durch T-Mobile und Abschluss eines Nutzungsvertrages mit der ARGE Telekommunikationsanlagen GesbR	Bürgermeister	12 SPÖ 5 ÖVP 1 FPÖ 1 PAAR	2 LPL	
Beschlussfassung zur Parkgestaltung Hauptplatz - Renovierung Ortszentrum	Bürgermeister	12 SPÖ 1 FPÖ 1 PAAR	5 ÖVP 1 LPL	1 LPL
Beschlussfassung über die Gründung von Gemeindeausschüssen mit Mehrausgaben von ca. 28.000 EUR jährlich	GR DI (FH) Müllner	5 ÖVP 2 LPL 1 PAAR	12 SPÖ 1 FPÖ	
Gemeinderatssitzung vom 26.9.2017				
Unterschriftenaktion für Schutzmaßnahmen (Radweg, Begegnungszonen) für unsere Gemeinde bezüglich Ostumfahrung	Bürgermeister	10 SPÖ 1 FPÖ 1 PAAR		5 ÖVP 1 LPL
Gemeinderatssitzung vom 12.12.2017				
Beschlussfassung über den Vorschlag für das Haushaltsjahr 2018 mit „mittelfristigen Finanzplan“	Bürgermeister	11 SPÖ	4 ÖVP 2 LPL	1 FPÖ
Beschlussfassung über die Änderung des Flächenwidmungsplanes, damit kein neuer Schweinemastbetrieb im Ort entstehen kann	Bürgermeister	11 SPÖ	4 ÖVP 2 LPL 1 FPÖ	
Beschlussfassung über die Beauftragung mit Ziviltechnikerleistungen für ein Änderungsverfahren zum Flächenwidmungsplan - Ziel: zukünftiges Bauland für Lichtenwörth	Bürgermeister	11 SPÖ	4 ÖVP 2 LPL	1 FPÖ

FLÄCHENWIDMUNG

Nachhaltige Lebensqualität durch Änderung der Flächenwidmung

Die Raumordnung ist eine vorausschauende Gestaltung eines Gebietes zur Gewährleistung der bestmöglichen Nutzung und Sicherung des Lebensraumes unter Bedachtnahme auf die natürlichen Gegebenheiten, auf die Erfordernisse des Umweltschutzes sowie die abschätzbaren wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Bedürfnisse seiner Bewohner und der freien Entfaltung der Persönlichkeit in der Gemeinschaft, die Sicherung der lebensbedingten Erfordernisse, insbesondere zur Erhaltung der physischen und psychischen Gesundheit der Bevölkerung, vor allem Schutz vor Lärm, Verunreinigungen der Luft, des Wassers und des Bodens.

Ziele der aktuellen Flächenwidmungsplan Änderung

1. Geplante Abänderungen im Ortsbereich von Bauland-Agrargebiet (BA) in Bauland-Wohngebiet (BW) bzw. Bauland Kerngebiet (BK)

Mit der neuen Änderung der Flächenwidmung entstehen mehr Wohnbaumöglichkeiten für junge Menschen und Familien. Auch stehen mehr Flächen für betreubares oder altersgerechtes Wohnen zur Verfügung. Bei einer Bauland-Agrargebiet (BA) Widmung dürfen nur 4 Wohneinheiten pro Grundstück verbaut werden. Hingegen sind bei einer Bauland Kerngebiet Widmung (BK) wesentlich mehr Wohneinheiten möglich!

Auch wird eine nachhaltige Schaffung von mehr Lebensqualität für die durch Geruchsimmissionen (Gestank) und Lärmbelästigung von Massentierhaltungsbetrieben geplagte Wohnbevölkerung gesichert. Dabei soll die erfolgreiche Weiterführung bestehender landwirtschaftlicher Betriebe keinesfalls unterbunden werden, jedoch sind seitens der Landwirte u.a. Auflagen zur Geruchsminimierung einzuhalten.

Durch die neue Flächenwidmung wird eine weitere, unkontrollierte Ausweitung landwirtschaftlicher Betriebe innerhalb des Ortsgebietes erschwert, wobei eine Standortverlagerung der bestehenden und emissionsstarken Massentierhaltungsbetriebe außerhalb des Ortsgebietes seitens der Gemeinde angestrebt, gefördert und unterstützt wird.

2. Geplante Abänderungen außerhalb des Ortsbereiches von Grünland-Land- und Forstwirtschaft (Glf) in Grünland-Freihaltefläche (Gfrei)

Damit soll eine unkontrollierte Ansiedelung der Betriebsflächen zum Zweck der Massentierhaltung, ohne Rücksicht auf die Gemeinde und deren Bevölkerung verhindert werden. Nachdem die Bevölkerung unserer Gemeinde bereits seit Jahrzehnten unter dem Gestank der über alle Maßen betriebenen Schweinemastanlagen im Ort leidet, war dringender Handlungsbedarf gegeben!

Leider konnten die Schweinebauern zu keiner Einsicht oder Zusammenarbeit bewegt werden. Deshalb war auch eine Vorbereitungsphase von 3 Jahren für das Konzept des neuen Flächenwidmungsplanes notwendig.

Ein Flächenwidmungsplan legt fest, wie der Lebensraum und damit verbunden die zukünftige Lebensqualität einer Gemeinde aussieht. Nachdem die Lebensräume immer enger werden, sollte im Gegenzug aber deren Qualität steigen.

Es gibt leider Negativbeispiele, bei denen ein neuer Schweinestall außerhalb des Ortes und die zeitgleiche Auflassung des bestehenden Betriebes im Ort vereinbart wurden.

Diese Vereinbarung hält rechtlich nicht und so sind zu den im Ort befindlichen Massentierhaltungsbetrieben im Grünland noch zusätzliche entstanden.

Schweinemastanlagen sind daher in neuer Form nur noch weit außerhalb des Siedlungsgebietes unter festgelegten Auflagen und Zustimmung der Gemeinde möglich.

Gerne werden dabei jene Landwirte unterstützt, die sich moderner Tierhaltung nicht verwehren.

Die Änderung der Flächenwidmung zu mehr Lebensqualität wurde leider nur mit den 12 SPÖ-Stimmen in der Gemeinderatssitzung vom 14.3.2017 beschlossen!

Bauplätze, Wohnbau und Reihenhäuser

Mit der aktuellen Flächenwidmung werden alle Bauland Agrarflächen (bis auf tatsächliche Wirtschaftshöfe) auf Bauland Kerngebiet gewidmet, wodurch ein Wohnbau in unserer Gemeinde wieder möglich wird.

Wohnbau, betreubares Wohnen, junges Wohnen, Reihenhäuser: Am derzeitigen Sportplatz werden durch den Verkauf an die EBSG zukünftig Reihenhäuser neben den bestehenden Siedlungshäusern entstehen. Diese Reihenhäuser werden ab Herbst 2018 gebaut und im Spätherbst 2019 zum Bezug fertig sein. Auf dieser Fläche von mehr als 14.000m² werden auch „Betreubares und Junges Wohnen“ sowie Familienwohnungen entstehen.

Bauplätze und eventuell Reihenhäuser: Im Herbst 2018 sollte die Widmung für zukünftiges Bauland (Ulmenweg/Dr. Gassgasse) umgewidmet sein und für Lichtenwörtherinnen und Lichtenwörther ab Ende 2018/Anfang 2019 zum Verkauf stehen.

Das Projekt „betreubares Wohnen“ am langen Gang wird weiterhin geplant und es wird versucht, die Sanierungskosten gefördert zu bekommen. Das Projekt „junges Wohnen“ in der Kirchenkurve wird ebenfalls nach erfolgter Widmung umgesetzt!



v.l.n.r. Bgm. Harald Richter, GGR Hermann Vorderwinkler, GGR Helga Marquart, GR Karin Höller, Vizebgm. Harald Höller, GR Daniel Hemmer, GR Vera Reisner, GGR Johann Prandl

Wer hat für die Flächenwidmung für zukünftigen Wohnbau und Bauplätze gestimmt:

Dafür (JA): SPÖ, FPÖ und Liste Paar

Dagegen (NEIN): ÖVP samt LPL (jetzt neu die Liste „Wir Lichtenwörther, die neue ÖVP“)



INFRASTRUKTUR

Neue Sportplatzanlage

Für eine neue Sportplatzanlage wurde bereits vor Jahren eine Widmung hinter der AAT auf gemeindeeigenen Gründen veranlasst. Nun kann an diesem Standort eine Sportplatzanlage geplant und im Frühjahr 2018 gebaut werden.

Für eine Grobplanung hat es mit dem SC Lichtenwörth, dem Verband und dem Land NÖ Vorgespräche gegeben. Dabei werden Wünsche wie ein separater

Spiel- und Trainingsplatz berücksichtigt. Ebenfalls in der Planung ist ein Volleyballplatz und ein Skaterplatz für unsere Jugend.

Für die Anrainer in dieser Siedlung wird es im Frühjahr 2018 gemeinsam mit den Verkehrsexperten des Landes NÖ eine Abstimmung für ein Verkehrskonzept geben, um diese Herausforderung gemeinsam zu lösen.

Begrünungsprojekt entlang der Hauptverkehrswege

Bei Hausbesuchen und auch während verschiedener Veranstaltungen wurde der Wunsch einer schöner gestalteten Hauptstraße an uns herangetragen. Diesem Wunsch haben wir Folge geleistet und ein Begrünungsprojekt gestartet. Nach der Erhebung in der Nadelburg startete das Projekt mit der Sanierung der ersten Verkehrsinsel.

Die Anrainer des Hauptplatzes, der Hauptstraße und der Pötschingerstraße wurden zu einer Besprechung geladen, unterstützt von den Gärtnereibetrieben Josef Eder und Hermann Zimmermann sowie des Bauhofleiters.

Dabei wurden die Anrainerwünsche aufgenommen. Nun werden von den beiden Betrieben Konzepte und Pläne entworfen, damit eine durchgängige Lösung unsere Durchzugsstraßen schmückt. Als nächsten



v.l.n.r. GGR Johann Prandl, Bgm. Harald Richter

Schritt werden die Anrainer des Löchingerplatzes und der Michael Hoferstraße geladen. Natürlich werden aber auch Wünsche aller anderen Lichtenwörtherinnen und Lichtenwörther entgegengenommen.

Friedhof - Unterstützung beim Transport

Durch die Sanierung der Fläche vor dem Friedhof und der notwendigen Absperrung zur Erhaltung dieser Fläche wurden die Parkmöglichkeiten neben der Friedhofseinfahrt bis auf zwei Parkplätze reduziert. Damit Sie jedoch keine Einschränkungen dadurch hinnehmen müssen, haben wir auf vielfachen Wunsch eine Lösung erarbeitet.

Mit dem neuen Schiebetruhensystem können Sie gegen Einwurf (Pfand wie bei den Einkaufswagen) eine Schiebetruhe ausleihen und so ihren Blumenschmuck oder Erde zum bzw. von der Grabstelle transportieren.



v.l.n.r. Bgm. Harald Richter, GGR Johann Prandl

OSTUMFAHRUNG

Informationsrunde Ostumfahrung

Am 22. August 2017 wurden alle Gemeinderäte der Marktgemeinde Lichtenwörth zu einem intensiven Informationsgespräch zum Thema Ostumfahrung geladen. Für den fachlichen Teil waren zudem auch DI Markus Grössinger und Ing. Wolfgang Böck vom Land NÖ anwesend, um alle Fragen der Gemeinderäte beantworten zu können.

Sinn und Zweck ist ein einheitlicher Wissensstand zu diesem wichtigen Projekt und dass alle Gemeinderäte bei Fragen aus der Bevölkerung Rede und Antwort stehen können. Ein gesamtheitlicher Blick, die Interessen aller Fraktionen sowie eine sachliche Zusammenarbeit bei diesem einzigartigen Projekt ist sehr wichtig.

Für die mehr als wichtigen Schutzmaßnahmen (Lärmschuttdamm mit angrenzendem Schutzwald, Begegnungszonen im Ort, verkehrsreduzierende Maßnahmen sowie ein sicheres Radwegenetz entlang der Landesstraße) im Betrieb der Ostumfahrung werden noch politische Gespräche geführt, um unsere Gemeinde nachhaltig von den Belastungen frei zu halten.



v.l.n.r. GR Hubert Lechner, GR Christian Rumpler, GR Mag. Norbert Koch, GGR Hermann Vorderwinkler, GR Vera Reisner, GR Sebastian Zenz, Bgm. Harald Richter, DI Markus Grössinger, Ing. Wolfgang Böck, GR Harald Ringhofer

Einen ausführlichen Informationsabend für die Bevölkerung gab es kurz nach der Freigabe zum UVP Verfahren.

Unterschriftenaktion

Bereits vor dem UVP-Verfahren konnte Bgm. Harald Richter Kontakte zu Sachverständigen knüpfen und rechtliche Unterstützung finden. Diese Unterstützung ist bei diesem Großprojekt mehr als erforderlich, da es sehr viele Aspekte, Daten, Richtlinien und Grenzwerte zu bewerten gilt.

Denn die zentrale Frage ist: „Hat die Ostumfahrung einen Nutzen für Lichtenwörth?“ - Und diese ist eindeutig mit „NEIN!!“ zu beantworten.

Deshalb wurde in wochenlanger Vorbereitungszeit gemeinsam mit Fachkräften und einem Rechtsanwalt eine Stellungnahme zum UVP-Verfahren ausgearbeitet.

Parallel dazu wurde eine große Unterschriftenaktion für „Schutzmaßnahmen, Radweg, Begegnungszonen B17 Umfahrung Wiener Neustadt Teil 2“ gestartet, wobei wir uns an dieser Stelle bei allen Teilnehmern für

deren Unterstützung bedanken möchte. Leider haben nicht alle politischen Vertreter unserer Gemeinde sich für erforderliche Schutzmaßnahmen zum Wohle unserer Bevölkerung eingesetzt!

Wer hat in der Gemeinderatssitzung vom 26.9.2017 für eine Unterschriftenaktion für Schutzmaßnahmen für unsere Bevölkerung gestimmt?

Dafür (JA): 10 SPÖ, 1 FPÖ, 1 Liste PAAR

Dagegen (NEIN): 5 ÖVP, 1 LPL
(beide zusammen „Wir Lichtenwörther, die neue ÖVP“)

Noch innerhalb der gesetzlichen Frist wurden beide Unterlagen beim Land NÖ abgegeben. Damit haben wir als Gemeinde unsere Bedenken fachlich aufbereitet aufgezeigt und auch mit der Bürgerinitiative zusätzlich Parteistellung erwirkt.

SERVICELEISTUNGEN FÜR DIE BEVÖLKERUNG

Stehkalender der Marktgemeinde Lichtenwörth

Aufgrund des großen Anklangs haben wir auch 2018 wieder einen Stehkalender mit den amtlichen Terminen (Müllabfuhrtermine, Grünschnitt- bzw. Sperrmülldeponie-Öffnungszeiten, Sondermüll-Abgabetermine) sowie den Terminen der ortsansässigen Vereine, Heurigetermine etc. produzieren lassen.

Dieser wurde an alle Haushalte in Lichtenwörth ausgetragen.



LiwöWUFFI - Informationen rund ums Haustier



Nachdem in unserer Marktgemeinde viele Haustiere anzutreffen sind und sich daraus das ein oder andere Mal Unstimmigkeiten ergeben, haben wir uns die Auf-

gabe gestellt, ein übersichtliches Nachschlagewerk zu gestalten.

Was waren die Herausforderungen für diese Broschüre?

Zum einen eine persönliche Gestaltung mit Haustieren unserer Gemeinde. Wir möchten uns für die vielen Einsendungen aus unserer Bevölkerung herzlichst bedanken! Zum anderen jedoch eine rechtliche Information und auch ein Nachschlagewerk für fachliche Grundlagen wie Tierärzte.

Wir wünschen uns allen mit diesem Handbuch alles Gute und einen friedvollen und gemäßigten Umgang mit unseren Haustieren und Mitmenschen.

Kostenlose Rechtsberatung

Alle Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger haben die Möglichkeit, jeden letzten Dienstag im Monat zwischen 17.00 und 18.00 Uhr am Gemeindeamt eine kostenlose Rechtsberatung in Anspruch zu nehmen.

Anwälte der Kanzlei Ehrenhöfer & Häusler Rechtsanwälte GmbH stehen Ihnen gerne für Erstauskünfte zur Verfügung.

Eine Voranmeldung am Gemeindeamt unter Tel. 02622/75 227 ist unbedingt erforderlich.



FÜR UNSERE JUGEND

Ferienbetreuung

Auch heuer fand wieder in Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde Lichtenwörth und den Kinderfreunden NÖ eine Ferienbetreuung statt. Vom 3. Juli bis 1. September wurde den Kindern ein ansprechendes und abwechslungsreiches Ferienprogramm mit gleichaltrigen Spielgefährten geboten, sodass die Eltern während der Sommerferien unbesorgt ihrer Arbeit nachgehen konnten.

Die 39 Kinder waren bei Frau Eva Maria Wiesinger und Frau Katharina Altenhofer in den besten Händen. So standen ein Besuch im Naturhistorischen Museum in Wien, ein Ausflug in die Johannesbachklamm nach Würflach, einige Besuche nach Pötsching in das Freibad, Besuch bei der FF Wr. Neustadt, Grillen und



Schwimmen in der Leitha, Besuch der Kletterhalle in Wiener Neustadt sowie Eis essen und gemeinsames Spielen auf dem Programm.

Taxicard - Sichere Heimfahrt

Alle Jugendlichen aus Lichtenwörth (bis zum 20. Geburtstag) können sich auf der Gemeinde ihre persönliche Taxicard abholen, mit der sie bei unseren Partner-Taxiunternehmen günstiger mit dem Taxi fahren können.

Jeder Jugendliche erhält zweimal pro Woche eine Ermäßigung von je 2 EUR auf eine Taxifahrt mit einem unserer Partner-Taxiunternehmen.

Die Abwicklung erfolgt vollelektronisch mittels Taxicard.



Jugendbus zum Zauberberg

Am Freitag, 20. Jänner 2017, fand wieder die Fahrt mit dem Jugendbus zum Semmering statt. Dies wurde von zahlreichen jungen Lichtenwörtherinnen und Lichtenwörthern genutzt.

Am Semmering gab es die Möglichkeit Ski zu fahren, zu rodeln oder einfach nur einige vergnügliche Stunden mit Freunden zu verbringen.

Zu späterer Stunde fanden sich schließlich alle in der Zauberbar zu einer gemütlichen Runde ein, bei der Freundschaften neu geknüpft bzw. gefestigt wurden. Der Ausflug war ein großer Erfolg und wird auch heuer wieder für unsere Jugend organisiert.



UMWELTFREUNDLICHE GEMEINDE

Wir setzen unseren grünen Weg fort

Die Marktgemeinde Lichtenwörth hat sich zum Ziel gesetzt, ab 2019 in allen öffentlichen Gebäuden Strom aus erneuerbarer Energie zu produzieren und zu nutzen.

Bereits im Jahr 2015 damit begonnen, folgte nun der nächste Baufortschritt: nun wird auch das Haus der Gemeinde stromautark betrieben. In den Jahren 2018 und 2019 wird die Umstellung des Turnsaals sowie des Kindergartens Nadelburg erfolgen.

Die Ersparnisse und Reduzierung von CO₂ können Sie auf der Anzeige beim Gemeindeamt einsehen.

Gerne tragen wir einen wesentlichen Beitrag für eine nachhaltige und lebensfreundliche Umwelt bei!



v.l.n.r. Franz Gnam (Gnam & Gribitz Elektrotechnische Anlagen GmbH), Bgm. Harald Richter, Robert Blecha (EVN), Patrick Gneist (Mitarbeiter der Firma Gnam & Gribitz)

Nachhaltige Geschenke bei Gratulationen

Bei Gratulationen unserer junggebliebenen Bevölkerung wurde traditionell zum Geschenk ein Blumenstrauß geschenkt.

Dank einer hervorragenden Idee und Wunsch von Barbara Stöger werden wir in Zukunft folgende Alternativen anbieten: Weiterhin einen Blumenstrauß oder ein nachhaltiger Blumenstock, Strauch oder Baum. So bleibt Ihnen die Erinnerung zum Jubiläum länger erhalten und ziert Ihren Garten oder Ihre Wohnung



Biotopneubau: Grundlage für Insekten, Vögel, Wild

Der Begriff Biotop steht für mehrere Arten von Lebensgemeinschaften und soll auch diesen Zweck erfüllen. Durch den Neubau dieses Biotopes (eine Kooperation zwischen Lichtenwörther Jägerschaft und Gemeinde) wurde eine artenreiche Lebensgrundlage für Insekten, Vögel und Wild geschaffen.

Dabei wurde im Frühjahr 2017 ein ca. 15x15 Meter großes Biotop mit 1 Meter Tiefe zur Versorgung der Lebewesen in unseren Wäldern geschaffen. Die Uferzonen wurden in flacher Bauweise ausgeführt, damit sich auch kleinere Tierarten gefahrlos darin bewegen können. Die ständige Wasserversorgung wird regelmäßig von der Jägerschaft kontrolliert und wenn erforderlich nachgefüllt.



Biogasanlage - Megagüllebecken erforderlich

Auf vielfachen Wunsch bei Hausbesuchen möchten wir das Thema „Biogasanlage“ und das gewünschte MEGAGÜLLEBECKEN etwas näher beleuchten.

Geht man davon aus, dass eine Anlage nur mit etwas mehr als 35% Wirkungsgrad betrieben wird, kann nicht von einer gewinnbringenden Anlage gesprochen werden. Und warum hat eine Biogasanlage so einen schlechten Wirkungsgrad? Weil die Abwärme für den Antrieb des Generators ungenutzt durch den Kamin verloren geht!

Auch ist bei dieser ÖKO-Anlage zu beachten, dass dazu Getreide, Mais und Gülle in großen Mengen benötigt wird. Laut Auskunft mehrerer Landwirte beträgt der Dieserverbrauch je ha Ackerfläche vom Umackern über Anbau und Pflege bis zur Ernte und Einbringen in die Biogasanlage rund 100 Liter Diesel. Bei einer benötigten Fläche von 1000 ha reden wir hier immerhin von **100.000 Liter Diesel**. Kann hier noch von Ökostrom gesprochen werden?

Und wozu wird auch noch ein zusätzliches MEGA-GÜLLEBECKEN mit 7 Millionen Liter Fassungsvermögen benötigt? Laut unseren Schweinebauern haben sie eh laufend weniger Schweine!! Wozu also diese Mehrbelastung für unsere Gemeinde?

Gerne können Sie dieses Thema auch im Internet nachlesen. Einfach bei Google „unrentable Biogasanlage“ oder „Armes Schwein – fettes Geschäft“ nachlesen bzw. anschauen.

Wer hat in der Gemeinderatssitzung vom 12.12.2017 für die Änderung des Flächenwidmungsplanes, damit kein neuer Schweinemastbetrieb im Ort entstehen kann, gestimmt:

Dafür (JA):

11 SPÖ

Dagegen (NEIN):

4 ÖVP

2 LPL

1 FPÖ

Anlagen meist nicht kostendeckend

Die im Ökostromgesetz 2002 versprochenen Tarife seien nicht ausreichend gewesen um einen wirtschaftlichen Betrieb zu führen, sagen die Biogas-Produzenten. "Ich hatte in den letzten Jahren 46 Biogasanlagen über meinen Schreibtisch laufen", sagte der Berater Thomas Lang. Die Auftraggeber waren immer Banken oder Masseverwalter."

Glyphosatfreie Gemeinde - zieht Landwirtschaft mit?

Bgm. Harald Richter hat bereits im Spätherbst 2016 die Order an unseren Bauhof weitergegeben, kein Glyphosat mehr für die Unkrautbekämpfung auf öffentlichem Gut zu verwenden.

Derzeit sind wir mit verschiedenen Gemeinden in Kontakt, um geeignete Ersatzmaßnahmen zur Unkrautvernichtung zu evaluieren. So sehr uns das Thema Glyphosat am Herzen liegt, vielmehr noch die Gesundheit und Lebensqualität unserer Bevölkerung, müssen wir doch folgenden Vergleich anstellen:

Unser Ortskern umfasst ca. 130ha Gesamtfläche (inkl. Gärten und Wohnbau). Die Fläche, auf welchen Maßnahmen gegen Unkraut auf öffentlichem Gut anfallen,

belaufen sich auf ca. 1,2ha Fläche. Umschlossen werden wir jedoch von ca. 1.200ha Ackerfläche, also mehr als das Tausendfache der öffentlichen Flächen. Hier gibt es meines Wissens keine Regulierung für das Spritzmittel Glyphosat.

Deshalb möchten wir die Bauern unserer Gemeinde bitten, sich dieser nachhaltigen Entscheidung anzuschließen und so gemeinsam auf Glyphosat (Round Up) zu verzichten!

Bgm. Harald Richter hat dazu in der Gemeinderatssitzung vom 26.9.2017 einen Antrag eingebracht, der auch die Bauern in dieses Gesamtkonzept miteinbindet!

AUSZEICHNUNGEN

„Natur im Garten“-Gemeinde

Nachdem unser Bauhof seit längerem auf den Einsatz von Glyphosat verzichtet, war der nächste Schritt Vorbildwirkung zu zeigen und nun offiziell auf das umstrittene Spritzmittel Glyphosat zu verzichten.

In der Gemeinderatssitzung vom 26.9.2017 wurde auf Antrag von Bgm. Harald Richter dem Wunsch nach einer „Natur im Garten“-Gemeinde zugestimmt und beim Land NÖ eingereicht.

Auf Grund der guten Beziehungen zum Land NÖ wurde nun offiziell die Auszeichnung durch Landesrat Karl Wilfing am Gemeindeamt in Lichtenwörth übergeben. Es freute mich, dabei auch interessierte Gemeinderäte verschiedener Fraktionen begrüßen zu dürfen.



Für 2018 wird eine Jury zusammengestellt, die alle „Natur im Garten“-Teilnehmer besucht. Die drei beeindruckendsten Gärten werden dabei prämiert.



v.l.n.r. GR Heimo Borbely, LR Mag. Karl Wilfing, Bgm. Harald Richter, GR Harald Ringhofer

Wenn Sie Interesse daran haben, ein „Natur im Garten“-Teilnehmer zu werden, wenden Sie sich bitte an:

„Natur im Garten“- Telefon
02742/74333
gartentelefon@naturimgarten.at

NÖ Mobilitätsgemeinde

Die Marktgemeinde Lichtenwörth hat sich als Mobilitätsgemeinde deklariert und wurde dafür von Verkehrslandesrat Karl Wilfing unter Beisein von zahlreichen Gemeindevertreterinnen und -vertretern feierlich geehrt. So nahmen ca. 300 Personen an der Festveranstaltung im St. Pöltner Hypo-Panoramasaal teil.

Mit der Deklaration verbunden ist die Beratung und Betreuung des Regionalen Mobilitätsmanagements der NÖ.Regional.GmbH in allen Fragen der Mobilität. Mittlerweile nutzen mehr als 70% aller niederösterreichischen Gemeinden dieses kostenlose Service. Für ihr Bekenntnis zu umweltfreundlicher Mobilität wurde daher der Marktgemeinde Lichtenwörth eine Plakette fürs Gemeindeamt samt Urkunde verliehen. „Durch ihre Deklaration leisten die Mobilitätsgemeinden einen wesentlichen Beitrag, um den Öffentlichen Verkehr in Niederösterreich weiter nach vorne zu bringen. Das



Land investiert jedes Jahr über 140 Mio. Euro in öffentliche Verkehrsmittel und ist speziell bei regionalen Mobilitätsleistungen auf die Mitarbeit der Gemeinden angewiesen. Die Plakette ‚Mobilitätsgemeinde‘ ist daher auch als Auszeichnung für die Gemeinden zu sehen“, so Wilfing im Rahmen der Veranstaltung.

VERANSTALTUNGEN

„Natur im Garten“-Vortrag

Im November 2017 fand am Gemeindeamt ein Infoabend zum Thema „Natur im Garten - Ein Paradies zum Bleiben“ für alle Lichtenwörtherinnen und Lichtenwörther statt.

Rund 40 Personen nutzten die Gelegenheit und informierten sich, wie man seinen Garten gestalten kann, damit er Erholungsstätte für seine Besitzer wird, aber auch heimischen Tierarten wie Igel, Singvögeln, Marienkäfern & Co zeitweiligen Unterschlupf bieten kann oder ihnen zur Heimstätte wird.

In einer Präsentation wurden bildreich die vielfältigen Facetten des Naturgartens beleuchtet. Der Vortrag wurde mit informativen Broschüren zum Mitnehmen abgerundet.

Im Anschluss daran gab es noch die Möglichkeit, sich untereinander und auch mit der Vortragenden Petra Hirner, MSc, auszutauschen.



v.l.n.r. Bgm. Harald Richter, Walter Prandl, Maria Prandl, Petra Hirner Ingrid Adrigan, GR Daniel Hemmer

Motorsägenschnitzkurs

Weihnachtsdekoration aus Holz selbst schnitzen und die Fertigkeiten mit einer Motorsäge erlernen war das Ziel des Motorsägenschnitzkurses von 20.-22.10.2017.

8 Teilnehmer aus Lichtenwörth fanden sich bei der Firma Golob ein, um in zweieinhalb Tagen die Grundkenntnisse des Motorsägenschnitzens von Trainer Jörg Bäßler zu erlernen.

Was Trainer Jörg Bäßler in nur 20 Minuten mit seiner Motorsäge schnitzte, dauerte für die Teilnehmer unter Beihilfe des Trainers mehrere Stunden. Es galt ein Wildschwein aus einem Baumstamm herauszuarbeiten, was einfacher klingt, als es sich in der Praxis zeigte.

Nach Fertigstellung der ersten gemeinsamen Skulptur machten sich die Teilnehmer selbständig an die zweite Holzskulptur. Zwischendurch fanden alle Teilnehmer die Zeit, sich eine eigene Weihnachtsdekoration anzufertigen. Von Weihnachtssternen über Kerzen bis zum kleinen Tannenbaum aus Holz wurden verschiedene Ideen umgesetzt.



v.l.n.r. Kursleiter Jörg Bäßler, Josef Glock, Karl Schwarz-Schuch, Walter Schweiger, Gerald Szanto, Andreas Podloutzky

Die gemeinsame Skulptur des Motorsägenschnitzkurses ist am Gemeindeamt, im Zuge Ihrer Besorgungen, zu besichtigen.

25 Jahre Markterhebung

Am Sonntag, 8.10.2017, wurde zum einen dem 25. Jubiläum als Marktgemeinde Lichtenwörth und zum anderen der Widmung des renovierten Parks an den leider verstorbenen Alt-Bgm. Alois Proksch gewürdigt.

Dazu konnten viele Ehrengäste aus Politik, Wirtschaft und Vereinen sowie zahlreiche Gäste aus unserer Marktgemeinde begrüßt werden. Die Ehrengäste fanden sich am Gemeindeamt ein und zogen gemeinsam in das bereits volle Festzelt am Hauptplatz ein.

Mit einer feierlichen Festmesse durch Pater Johannes wurde der Festakt begonnen. Begleitet von Musikschulverband Steinfeldklang und dem Musikverein Lutunwerde hielt Pater Johannes eine sehr ansprechende Predigt.



v.l.n.r. Abg.z.NR Dr. Peter Wittmann, LTAbg. Alfredo Rosenmaier (Bgm. Ebenfurth), Bgm. Harald Richter, Diba Proksch, Margarete Leutgeb, LR Dr. Petra Bohuslav, LR Franz Schnabl, Abg.z.NR Johann Rädler (Bgm. Bad Erlach)

Danach wurden von Bgm. Harald Richter alle Ehren- bzw. Festgäste begrüßt und im Anschluss ein Rückblick auf die Ereignisse der letzten 25 Jahre in unserer Marktgemeinde vermittelt.

LR Franz Schnabl hob in seiner Festansprache die Bedeutung der Nadelburg hervor und beglückwünschte die Bürgerinnen und Bürger zur bisherigen Entwicklung.

Landesrätin Mag. Petra Bohuslav betonte ebenfalls die positive Entwicklung unserer Marktgemeinde sowie die weiterhin gute Zusammenarbeit mit dem Land NÖ.

Im Anschluss an die Vergabe der Ehrengeschenke wurde das Denkmal zu Ehren unseres verstorbenen Alt-Bgm. Alois Proksch von seiner Enkelin enthüllt und der Park nach der Segnung durch Pater Johannes seiner Bestimmung übergeben.



Kunstaussstellungen in Niederösterreich

Im Herbst wurden landesweit am Wochenende vom 14.-15.10.2017 alle namhaften Künstlerinnen und Künstler aus NÖ eingeladen, eine Ausstellung ihrer Werke zu organisieren.

Mit ihren außergewöhnlich hohen Ansprüche an Qualität konnten Herbert Ofenbach und unser Kunstfotograf Franz Baldauf ebenfalls ihre Werke ausstellen. Dabei wurde nicht nur deren Qualität aufgezeigt, sondern in den Gesprächen das große Potential in unserer Gemeinde angesprochen.

Für dieses Engagement möchte ich mich bei den beiden Ausstellern herzlichst bedanken und allen Künstlerinnen und Künstlern weiterhin viel Erfolg wünschen.



v.l.n.r. Vize-Bgm. Harald Höller, Herbert Ofenbach, Bgm. Harald Richter

Osterschmankerlmarkt auf der Insel

Für unseren Ostermarkt am Karsamstag bot die Insel im Villa-Teich eine wunderbare Kulisse. Viele Gäste folgten der Einladung und ließen sich die Stände mit regionalen Schmankerln und vielen Osterartikeln nicht entgehen. Roland Roggenhofer begeisterte wieder mit seinem vielseitigen Musikrepertoire. Auch für unsere kleinen BesucherInnen hatte das Programm mit einem Stationenspiel und Würstel grillen einiges zu bieten.

An dieser Stelle möchte ich mich recht herzlich für die Unterstützung von der FF Lichtenwörth beim Würstel grillen und bei der Fa. Statzinger für die Spende der Semmeln bedanken.



Der Osterhase und die Osterrosi schafften es auch heuer wieder zu unserem Ostermarkt. Sie brachten für jedes Kind ein Osterei mit. Das Highlight war die Entzündung des Osterfeuers am späten Abend.

Es bleibt nun nur noch ein ganz großes Lob und herzlichsten Dank all jenen zu sagen, die uns so aktiv bei der Durchführung unterstützt haben. Jede helfende Hand hat hier großes geleistet und wurde auch gebraucht, allen Respekt hierfür. Danken möchte ich auch den Anrainern für deren Verständnis. Doch der allergrößte Dank geht an das treue und liebe Publikum. Denn ohne Sie wären all unsere Anstrengungen umsonst.

Sturm- und Maronifest

Auch beim zweiten Sturm- und Maronifest auf der Insel gab es herrliches Herbstwetter. Zu Beginn stellten SchülerInnen der Musikschule Steinfeldklang ihr Können unter Beweis. Im „Sturm“-Kiosk und in der „Zirben-Stubn“ hatten die HüttenbesitzerInnen alle Hände voll zu tun, um die durstigen Gäste mit süffigem „Sturm“ und Zirbenschmacks zu versorgen. Großen Anklang und Absatz fanden auch die gebratenen Maroni und das Blunzen-Gröstl sowie die Kartoffelpuffer. Aber auch an den anderen Ständen versorgten Vertreter der Vereine die Gäste mit Ess- und Trinkbarem sowie Informationen. Den musikalischen Abschluss bestritt die „D'Laundpartie“.



Allen HüttenbesitzerInnen und MitarbeiterInnen der Verwaltung und des Bauhofes, die zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben, möchte ich auf diesem Wege ein herzliches Dankeschön aussprechen. Ohne den unermüdlichen Einsatz im Vorfeld und während des Sturm- und Maronifestes wäre dies nicht möglich gewesen.

...und selbstverständlich an alle BesucherInnen, die diese Veranstaltung besucht haben!

Advent am Villateich

Am zweiten Adventwochenende lud die Marktgemeinde Lichtenwörth zum alljährlichen Adventmarkt ein. Eingebettet in die Kulisse der beleuchteten „Villa“ fanden die BesucherInnen bodenständiges Kunsthandwerk, heimische Schmankerl und beschauliche Adventidylle. Auch wenn Frau Holle keinen Schnee schickte, kam trotzdem weihnachtliche Stimmung auf.

Zu der Eröffnung des Adventmarktes – durch unsere Kindergärten und die Musikschule Steinfeldklang – konnten zahlreiche Ehrengäste und treue Gäste begrüßt werden. Alle samt waren sich einig, dass der Adventmarkt in Lichtenwörth jedes Jahr zum Schmökern, Gustieren und vor allem zum Verweilen, mit seinem großen Angebot, lockt.



Highlight am Samstag war der Besuch des Lichtenwörther Christkindes samt Engeln. Die Kostüme für unser Lichtenwörther Christkind (Jasmin Locher) und dessen Engeln (Sofie Schelle, Raphaela Ritschel, Kim Nedorost) wurden von Gerti Köckenbauer angefertigt. Conny Ritschel hat unseren jungen Mädchen die Haare perfekt gestylt, bevor sie auf der Insel eintrafen. Abgerundet wurde das Programm am Samstag von den Jagdhornbläsern.



Am Sonntag wurden stimmungsvolle Weihnachtslieder und Weihnachtsgeschichten vom Singkreis Lichtenwörth unter der Leitung von Dipl. Päd. Maria Müllner dargebracht. An dieser Stelle möchte ich dem Singkreis zum 30-jährigen Jubiläum recht herzlich gratulieren. Die bereits traditionelle Perchtenshow rundete das Programm am Sonntag ab.

Firmenlauf 2017 - Wir waren dabei!

Auch dieses Jahr nahm die Marktgemeinde Lichtenwörth wieder beim Firmenlauf teil. Dieser wurde bereits zum 18. Mal in Wiener Neustadt veranstaltet.

Mit dem Dorftaxi fuhren wir nach Wiener Neustadt. Zuerst starteten die Läufer, die Walker konnten eine halbe Stunde danach die Startlinie verlassen.

Mit beachtlichen Leistungen kamen unsere Teams im Ziel an und wurden professionell vom Veranstalter versorgt. Danach traten wir umgehend die Heimreise an, wo wir unsere Erlebnisse im Gasthof Prandl ausklingen ließen.

Ich möchte mich herzlichst bei den Sportlerinnen und Sportlern unserer Heimatgemeinde für ihren Einsatz bedanken und freue mich auf den Firmenlauf 2018!



Die TeilnehmerInnen der Marktgemeinde Lichtenwörth

VEREINE

Musikkapelle „Lutunwerde/Lichtenwörth“

Nach dem Tode unseres Obmannes Werner Patzelt wird der Verein bis zur nächsten Generalversammlung vom Obmann Stv. Roland Pamminer geführt.

Das Jahr 2017 brachte für die Musikkapelle des Musikvereines wieder zahlreiche Auftritte in Lichtenwörth und Umgebung bei Veranstaltungen und Feiern.

Unter anderem folgten Auftritte am 31. Mai am Hauptplatz in Wr. Neustadt beim Maibaumumschnitt, am 11. Juni in Zillingdorf, weiters in Lichtenwörth beim Kirtag im Juli, am 3. September beim Fest der Feuerwehr, am 10. September beim Erntedankfest und am 8. Oktober beim „Fest 25 Jahre Markterhebung“.

Da unser Kapellmeister Müller infolge beruflicher Überlastung nicht immer die Proben leiten kann, haben ab September 2017 die „Jungkapellmeister“ Markus Zusage und Martin Felber die Abhaltung der Musikproben übernommen. In der Qualität des Vortrages durch die Musikkapelle wird dadurch keine Änderung eintreten.



Den Abschluss des Musikjahres 2017 bildete das Weihnachtskonzert am 17. Dezember 2017 in der Nadelburger Kirche. Es gelangten Weihnachtslieder und Weisen zur Aufführung.

„Die Nadelburg 2017“ - ein neuer Bildband

Am 14. Oktober 2017 war es so weit. Das schon angekündigte Buch „Die Nadelburg 2017“ wurde im Rahmen einer Veranstaltung – Anlass war der „Reserlkirtag“ und der 300. Geburtstag von Maria Theresia - in der Nadelburger Kirche dem sehr zahlreich anwesenden Publikum präsentiert. Nach Ende dieser Veranstaltung konnten auch die ersten Bücher erworben werden.



Wie die bisherigen Reaktionen zeigen, ist das Buch – mit Bildern gesehen mit dem „fototechnischen“ Auge von Fotograf Franz Baldauf – auch gut gelungen. Das Buch wurde als hochwertiger Kunstdruck in 2 Formaten (im Format A4 und im Format etwa 30x30 cm) aufgelegt. Erworben werden können die Bücher in Lichtenwörth in der Trafik Kornfell, im Nadelburg-Museum und beim Verein „Industriedenkmal Nadelburg“ (Obmann) sowie in Wr. Neustadt bei den Buchhandlungen Hikade und Thiel.

Herzlichen Dank an alle, die den neuen Nadelburg-Bildband ermöglicht haben, besonders Fotograf Franz Baldauf, den Nadelburgerinnen und Nadelburgern, für die musikalische Untermalung Thomas Gaspar, Nicola Pidlich und Sebastian Weiss, allen Sponsoren und dem Gasthaus Prandl für die Agape nach der Buchpräsentation.

Weiters möchte der Vorstand des Vereines für die bisher zur Verfügung gestellten Mitgliedsbeiträge und Spenden DANKE sagen und auch weiterhin um Unterstützung in der bisherigen Form ersuchen.

Ein Dirndl für alle Lichtenwörtherinnen

Unter diesem Motto fand am 23. Juni 2017 im Gasthaus Halbwax die Präsentation des Dirndls der Lichtenwörther Bäuerinnen statt. Das Highlight des Abends war die Modeschau. In einer modernen, lässigen Show wurde das Dirndl von unseren Models präsentiert. Im Anschluss daran gab es die Möglichkeit zur Anprobe und Erwerb des Dirndls.

Zum Dirndl:

Das Dirndl wurde in mehreren Arbeitssitzungen von den Bäuerinnen und Herrn Kallinger (Maisetschläger Trachten) entworfen. Umgesetzt und gefertigt wurde das Dirndl von Elfriede Maisetschläger Trachten in Weitra.

Das Dirndl wurde in Anlehnung an das Lichtenwörther Wappen gestaltet – in den Farben schwarz-grün-rot-

gold. Das absolute Unikat des Dirndls sind die Knöpfe. Diese sind aus Messing gefertigt, mit spezieller Prägung, nachempfunden eines originalen Fingerhuts aus dem Nadelburgmuseum. Als Erinnerung an die Nadelfabrik, die unter Maria Theresia in Lichtenwörth ansässig und somit auch namensgebend für die Nadelburg war.

Das Dirndl ist in 2 Längen erhältlich, als Kurz- und Langdirndl und mit 2 verschiedenen Schürzen. Rot mit goldenen Punkten und Schwarz mit goldenem Muster.

Wir freuen uns, dass unser Dirndl so großen Anklang gefunden hat.

Sabine Müllner
Die Bäuerinnen



Neue Wanderwege

Der Wanderverein zur Sonne aus der Marktgemeinde Lichtenwörth hat im Sommer 2016 ein energisches Projekt über mehrere Gemeindegrenzen hinweg gestartet.

Zwei neue Wanderwege, die vom Gasthof Prandl starten und teilweise über Zillingdorf und Eggendorf führen sollten entstehen. Dabei galt es viele Abstimmungen mit Gemeinden und Anrainern zu führen.

Im Jänner 2017 konnten die beiden beschilderten Wanderwege schließlich eröffnet werden. Startunterlagen sind im Gasthaus Prandl um EUR 2,- zu erwerben.



v.l.n.r. Bgm Thomas Pollak (Gemeinde Eggendorf), Bgm. Harald Richter, GGR Marianne Radosztics (Gemeinde Zillingdorf), GGR Johann Prandl, Obmann Ing. Hans Lackner (Wanderverein)

Hegefischen am Villateich

Am 24. Juni 2017 fand bei herrlichem Wetter das diesjährige interne Hegefischen des Fischereivereines Lichtenwörth statt. 12 Fischer waren anwesend und es gab wunderschöne Pokal- und Sachpreise zu vergeben.

Den 1. Platz erreichte Herbert Radostics mit einem Fang von 5,60 kg Gesamtgewicht. Er konnte mit 2,30 kg auch den schwersten Fisch des Tages fangen. Der 2. Platz ging an Gerhard Tasch mit einem Gesamtfang von 3,40 kg, gefolgt von 2 dritten Plätzen, mit je 3,30 kg, die sich Gerald Szanto und Manfred Herzog holten.

Nach dem Hegefischen gab es für alle Anwesenden zur Stärkung köstliche Schnitzel mit Salat, die von Jürgen Rothmann gespendet wurden. Auch für die



Spenden von Bgm. Harald Richter, Jürgen Richter und Harry Geyer von „Harry's Angelsportzentrale“ bedankt sich der Fischereiverein Lichtenwörth.

Jugendfischercamp des FV Lichtenwörth

Am Donnerstag, 24. August 2017, veranstaltete der FV Lichtenwörth zum 9. Mal das jährliche Fischercamp für Jugendliche und Mitglieder. Auch heuer war der Ausflug mit 20 angelbegeisterten Teilnehmern ein voller Erfolg. Ziel der Reise war ein idyllischer See in Zeutschach, nahe Murau in der Steiermark. Für die Verpflegung war dank mitgebrachtem Küchenzelt, Kühlschrank und Griller trotz der abgelegenen Lage bestens gesorgt.

Die Anzahl der Fänge war dieses Jahr beachtlich und so konnte sich der ein oder andere auch über einen Stör als Beifang freuen.

Am Sonntag, 27. August 2017 wurde schweren Herzens die Heimreise angetreten.



hockend v.l.: Marvin Zwinz, Tobias Höller, Moritz Savonith, Lukas Pauer, Jonas Kisling, Tom Bailer, Dominik Winkler, Florian Halbwax
stehend v.l.: Max Bailer, Robin Hayden, Lorenz Müllner

Lichtenwörther Suchhundestaffel

Im Frühjahr 2017 wurde die Kooperation zwischen der Lichtenwörther Suchhundestaffel „Flächen & Trümmer“ und der Rettungsorganisation Sozial-Medizinischer-Dienst Österreich beschlossen. Haupteinsatzgebiet ist das Südöstliche Niederösterreich, aber auch ganz Österreich und das Ausland.

Das Team rund um Staffelführer Richard Reinisch besteht aus insgesamt 6 Mann und 7 Hunden. Jeder Suchhund durchläuft eine spezielle dreijährige Ausbildung, die schon im Welpenalter begonnen werden kann. Zurzeit haben 3 Hunde mit ihren Hundeführern die Ausbildung erfolgreich abgeschlossen und sind für den Sucheinsatz voll einsetzbar. Weitere

4 Hunde durchlaufen gerade die Ausbildung und verstärken bald das Team bei ihren Einsätzen. Desweiteren übt die Hundestaffel rund vier Stunden an zwei Tagen in der Woche auf dem eigenen Übungsplatz in Lichtenwörth. Hierbei wird auch die Teamarbeit zwischen den Hundeführern und ihren Hunden gefestigt.

Im Frühjahr 2018 ist der nächste Ausbildungskurs für Suchhunde geplant. Infos dazu erhalten Sie vom Staffelführer Richard Reinisch unter der Telefonnummer: 0699/121 966 34.

Im Einsatzfall können Sie die Hundestaffel unter der Notrufnummer 01/ 310 50 50 anfordern.

Tennis-Clubmeisterschaften 2017

Vom 25.- 27. August 2017 fanden am Tennisplatz die jährlichen Clubmeisterschaften bei perfekten Wetterbedingungen statt. Erfreulicherweise war heuer die Teilnehmeranzahl im Herren Einzelbewerb höher als in den Vorjahren. Rainer Gergela hat sich dabei als neuer Clubmeister gegen Philip Leitgeb durchgesetzt. Den dritten Platz hat sich Florian Hirschler hart erkämpft gegen Alexander Felber. Die Damen des TC Lichtenwörth stellten sich einem Doppelbewerb, bei dem der Spaß im Vordergrund stand und der sehr ausgeglichen endete.



Ein großer Dank geht an die engagierte Kantineuse Elisabeth Toth, welche die Sportler mit der notwendi-

gen Verpflegung versorgte, sowie an Alexander Felber für die Turnierleitung.

„Tag des Kindes“ - Kinderfreunde

Bei traumhaftem Sommerwetter und einem großartigen Kinderprogramm konnten die Kinderfreunde Lichtenwörth zahlreiche Kinder samt Eltern und Großeltern beim Tag des Kindes am 27. September 2017 am Spielplatz neben dem Haus der Gemeinde begrüßen.

Vom Indianerspielen und Indianerschmuckbasteln über Wasserrutsche und Luftburg bis Gesichtsmalerei und Würstelgrillen wurde den Kindern alles geboten. Eine tolle Tombola, wo jedes Los ein Treffer war, und das Wasserspritzen der Feuerwehr rundete das Angebot noch zusätzlich ab.

Bei den sommerlichen Temperaturen waren alle Wasserspiele natürlich der Renner!



Nikolausfeier der Kinderfreunde

Voller Freude, trotz klirrender Kälte, kamen zur diesjährigen Nikolausfeier der Kinderfreunde Lichtenwörth wieder zahlreiche Kinder und Erwachsene. Alle Kinder erhielten vom Nikolaus ein Sackerl mit vielen Köstlichkeiten passend zur Adventzeit. Die Kleinen waren



ganz aufgeregt und nahmen ihre Sackerl mit heller Begeisterung entgegen. Danach fand der Krampusrummel der Lichtenwörther Perchten statt.

Ein herzliches Dankeschön an alle Helfer, die zu einer sehr schönen und gelungenen Veranstaltung beigetragen haben!!

BESONDERE EREIGNISSE

Neueröffnung Cafe Nadelburg

Nachdem das Cafe Nadelburg im Juni kurzfristig geschlossen wurde, war die Familie Schindler auf der Suche nach einem neuen Nachpächter. In der Person der langjährigen Mitarbeiterin des Cafes Andrea Palfi samt ihrer Familie wurde eine neue Geschäftsführerin gefunden.

Andrea Palfi war bereits unter den Vorpächtern Judith Sagmeister und Kaffee Sami tätig und deshalb unter den Stammgästen sowie der Bevölkerung sehr beliebt und bekannt. Andrea Palfi erhielt auch von den Stammgästen sehr viel Zuspruch für die Übernahme des Cafe Nadelburg.

Wir wünschen Andrea Palfi, ihrer Familie und ihrem Team weiterhin alles Gute!

Cafe Nadelburg

Nadelburgergasse 5
2493 Lichtenwörth



Erfolge für Lena Rothmanner beim Western Pleasure

Nach zwei intensiven Wettkampf-Wochenenden konnte die 12-Jährige zufrieden Bilanz ziehen und sich und

ihr Pferd „JR“ Doctor Zip N Style in die Sommerpause verabschieden:



Beim NRHA European Affiliate Championship, ausgetragen in Jastrzabka (Polen) vom 4. bis 8.7.2017 konnte sie mit der europäischen Elite der Westernreiter aus 7 Nationen mithalten.

Im ersten Bewerb der Klasse Youth 13&Under am Mittwoch trat sie gegen 15 Starter an und gewann diesen. In der Europameisterschaft am Freitag waren 20 Starter aus 7 Nationen am Start, dabei konnte sich Lena über einen vierten Platz freuen.

Nur eine Woche später fand im Westerntrainingcenter H&D Schulz in Wiener Neustadt die Österreichische Meisterschaft der Jungen Westernreiter statt. Dabei konnte sie wieder überzeugen und wurde Österreichische Meisterin im Bewerb Western Pleasure.

Wir gratulieren Lena recht herzlich zu diesen tollen Leistungen!

40 Jahre Priesterweihe und alles Gute zum 65er

Unserem Pfarrer Mag. Rudolf Schramböck wurde am 25.06.2017 eine große Ehre zu Teil. Er durfte sein 40-jähriges Priesterjubiläum feiern. Mit einer sehr feierlich geführten Messe unter großer Anteilnahme wurde Pfarrer Mag. Rudolf Schramböck gratuliert. Außerdem durfte unserem Pfarrer zeitgleich zu seinem 65. Geburtstag gratuliert werden.

Nach einem traumhaften Gesang unseres Chors unter der Leitung von Maria Müllner wurde zur Agape in den Pfarrhof geladen, wo die musikalische Umrahmung vom MV Lutunwerde übernommen wurde.

So fand dieses große Jubiläum unseres Pfarrer Mag. Rudolf Schramböck einen wunderschönen Ausklang.



Installation Pfarrer Joseph Bolin

Nach der Verabschiedung von Pfarrer Mag. Rudolf Schramböck sollte es ein wenig dauern bis unsere Gemeinde einen neuen Pfarrer bekam. Diesen Umstand war es zu verdanken, dass wir immer verschiedene Pfarrer bei unseren Festakten, Veranstaltungen und Messen antreffen konnten.

Nun konnte sich die Pfarre auf einen provisorischen Pfarrer einigen und dieser wurde in einer feierlichen Messe offiziell installiert. Schon vorab konnte Pfarrer Joseph Bolin am Gemeindeamt empfangen werden, bei denen einige nette Gespräche geführt wurden.

Wir dürfen Pfarrer Joseph Bolin in unserer Marktgemeinde Lichtenwörth auf das Herzlichste begrüßen und freuen uns auf viele gemeinsame Veranstaltungen und Messen.



v.l.n.r. GR Daniel Hemmer, Pfarrer Joseph Bolin, Bgm. Harald Richter, GR Harald Ringhofer

60 Jahre Gasthof Prandl

Der Gasthof Prandl feierte im August 2017 sein 60-jähriges Bestehen. Viele Gäste feierten mit der Familie Prandl dieses Jubiläum, darunter auch Bgm. Harald Richter und Dr. Peter Wittmann.

Derzeit sorgt der Gasthof Prandl gemeinsam mit sechs Mitarbeitern für das Wohl der Kunden. Seit zehn Jahren führt GGR Johann Prandl auch als Pächter die Gastro-Einrichtungen im Haus der Gemeinde sowie auf der „Insel“ am Villateich.

v.l.n.r. GGR Johann Prandl, Dr. Peter Wittmann, Michaela Prandl, Bgm. Harald Richter



100 Jahre Schrebergartenverein

Vor 100 Jahren wurde unser Schrebergartenverein gegründet. Dieses großartige Jubiläum wurde auch entsprechend mit allen Freunden und Mitgliedern gefeiert.

Dazu wurden am Parkplatz die Versorgung für die zahlreichen Gäste sowie die entsprechende Infrastruktur aufgebaut.

Der Obmann Joannes Poiß, der mit über 36 Jahren Mitgliedschaft einer der längsten Pächter ist, begrüßte voller Stolz im Beisein des Vorstandes und seiner Familie alle Gäste und legte einen ausführlichen und authentischen Bericht über die vergangenen 100 Jahre.

Für das Engagement und den Fleiß der Mitglieder bzw. des Vorstandes bedanken wir uns sehr herzlich und freuen uns auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit!



v.l.n.r. Ewald Remin, Josef Herzog, Johannes Poiß, Bürgermeister Harald Richter, Reinhard Ostermann, GR Daniel Hemmer

Toller Erfolg der Familie Baldauf



Am 26.8.2017 fand in Altenmarkt/Thenneberg im Gestüt von Andreas Winter die Stutbauchaufnahme des NÖ Zuchtverbandes statt.

Johann Baldauf konnte mit seiner aus eigener Zucht gezogenen 3-jährigen Stute „PAULA“ die Landessiegerstute stellen.

Auch Tochter Manuela konnte sich bei der Bundesmeisterschaft Noriker Dressur vom 9. und 10.9.2017 in Saalfelden unter dem starken Teilnehmerfeld wacker schlagen und erreichte mit ihrer ebenfalls aus eigener Zucht stammenden Stute „Terry“ den 4. Platz.

Weiters sicherte sich das Duo bei den diesjährigen Landesmeisterschaften in Kottlingbrunn den 3. Platz und nahm die Bronzemedaille mit nach Hause.

Dem nicht genug, konnten sich die beiden bei dem erstmals in Niederösterreich stattfindenden Noriker-Cup Dressur in der Finalrunde am 27.8.2017 in Ried/Riederberg den Gesamtsieg sichern.



AUSBLICK 2018



Neubau Sportplatz



**Planung Bauhof NEU
mit Feuerwehrhaus**



Neubau Reihenhäuser beim alten Sportplatz



**Flächenwidmung für zukünftiges
Bauland beim Ulmenweg**



Straßensanierung um EUR 850.000,-



**Flächenwidmung innerhalb des
Ortsgebiets für zukünftigen Wohnbau**